I. **Anmeldung**

TOP:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungsdatum 22.09.2016

öffentlich

Betreff:
Bebauungsplan Nr. 4600 "Brunecker Straße"
für das Gebiet beiderseits der Brunecker Straße, nördlich des Rangierbahnhofs sowie zwischen Ingolstädter Straße und Münchener Straße
Konkretisierung der Planungsziele

Anlagen:
- Entscheidungsvorlage
- Übersichtspläne zum Rahmenplan, Stand 16.08.2016
in den Varianten Wohnen bzw. Gewerbe in Modul IV
- Protokoll des Gestaltungsbeirates am 15.07.2016

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	28.04.2016	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
In der Rahmenplanung, Stand 07/2016, erfolgt die Erschließung des Moduls I im Gegensatz zum Wettbewerbsentwurf, Stand 07/2015, nunmehr über zwei Knotenpunkte (Ingolstädter Straße/Nerzstraße sowie Ingolstädter Straße/Brunecker Straße). Die Brunecker Straße soll in ihrem weiteren Verlauf erhalten und zur Erschließung des westlich gelegenen Moduls I genutzt werden (die Straßenbahntrasse verläuft parallel östlich der Brunecker Straße). Im Zusammenhang mit dieser verkehrlichen Optimierung empfiehlt sich aus städtebaulicher Sicht die Erweiterung des Moduls I nach Osten bis zur Brunecker Straße. Diese Erweiterung bedingt eine Reduzierung des Moduls IV um ca. 4,4 ha. Die Brunecker Straße, die Straßenbahntrasse und die zur Erschließung des Moduls IV erforderliche Planstraße fungieren als Zäsur zwischen der westlich gelegenen Wohnnutzung in Modul I und der östlich gelegenen (möglicherweise) Gewerbenutzung in Modul IV. Mit dem dadurch möglichen Entfall einer Nord-Süd-Verbindung in der öffentlichen Grünfläche (Park) innerhalb Modul I wird die Zerschneidung dieser Freifläche reduziert. Die Anzahl der möglichen Wohneinheiten innerhalb Modul I erhöht sich durch die Erweiterung um ca. 400 Wohneinheiten auf insgesamt ca. 1.450 Wohneinheiten (davon ca. 1.000 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau). Die Planungsziele des BP Nr. 4600 Brunecker Straße sind zu konkretisieren.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Begründung zum Bebauungsplan wird im Laufe des Verfahrens um den Punkt Diversity ergänzt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref VII**

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)